
Sprachförderkompetenz im U3-Bereich

Sabrina Geyer

Sprachförderkompetenz im U3-Bereich

Eine empirische Untersuchung
aus linguistischer Perspektive



J.B. METZLER

Sabrina Geyer
Fachbereich Neuere Philologien
Institut für Psycholinguistik und Didaktik
der deutschen Sprache
Goethe-Universität Frankfurt a. M.
Frankfurt am Main, Deutschland

Dissertation, Goethe-Universität Frankfurt a. M., 2017

D.30

ISBN 978-3-476-04705-2 ISBN 978-3-476-04706-9 (eBook)
<https://doi.org/10.1007/978-3-476-04706-9>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

J.B. Metzler

© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

J.B. Metzler ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature
Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Vorwort

An dieser Stelle möchte ich meinen Dank aussprechen an all diejenigen, die mich während der Bearbeitung der vorliegenden Dissertation begleitet und unterstützt haben.

Diese Arbeit entstand im Rahmen des Projekts *PROfessio – Wissen und Handeln in der Sprachförderung am Übergang zwischen Kita und Grundschule*, das im Frankfurter IDEa-Zentrum für Individuelle Entwicklung und Lernförderung angesiedelt war und durch die Landes-Offensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE) gefördert wurde. Als wissenschaftliche Mitarbeiterin war ich in diesem Projekt drei Jahre unter der Leitung von Prof. Dr. Anja Müller, Jun.-Prof. Dr. Barbara Geist, Anja Kersten und Prof. Dr. Petra Schulz tätig. Bei ihnen bedanke ich mich für die Chance, mich aktiv in die Forschung einbringen zu dürfen, und das Vertrauen, das sie mir im Rahmen des Projekts und auch darüber hinaus entgegengebracht haben.

Frau Prof. Dr. Petra Schulz stand mir nicht nur als Projektleiterin, sondern auch als Erstbetreuerin meiner Dissertation zur Seite. Ich danke ihr für die hilfreiche und kontinuierliche Unterstützung sowohl in fachlichen als auch organisatorischen Belangen der Arbeit und die konstruktive Kritik zu meinen Ideen, die mich in meinen Überlegungen immer weiter voranbrachte und mich weit über die Arbeit an der Dissertation hinaus bereicherte. Großer Dank gilt auch Frau Prof. Dr. Anja Müller für die Zweitkorrektur dieser Arbeit, für die zahlreichen Gespräche rund um die Themen *Sprachförderung* und *Sprachförderkompetenz* und dafür, dass ich mich zu jeder Zeit mit allen Fragen rund um meine wissenschaftliche Tätigkeit an sie wenden konnte. Vielen Dank für die großartige Unterstützung bis heute.

Für den intensiven Austausch und zahlreiche fachliche Diskussionen danke ich meinen jetzigen und ehemaligen Kolleginnen und Kollegen der Goethe-Universität Frankfurt am Main, die mich während der Genese dieser Arbeit begleitet und unterstützt haben. Meinen Kolleginnen und Kollegen vom Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und dem IDEa-Zentrum in Frankfurt danke ich für hilfreiche fachliche Anregungen, die in diese Arbeit einfließen. Besonderer Dank gilt Prof. Dr. Marcus Hasselhorn und Dr. Cora Titz für die anregenden Gespräche zum Gegenstand der Sprachförderung. Bei Prof. Dr. Rosemarie Tracy und Dr. Dieter Thoma bedanke ich mich dafür, dass sie mir das Instrument *SprachKOPF_{v06.1}* zur Erfassung des sprachlichen Fachwissens zur Verfügung gestellt haben. Dr. Wolfgang Woerner danke ich für die kompetente Unterstützung in statistischen Fragen. Bei Katinka Smits bedanke ich mich für den intensiven Austausch und die gemeinsame Reflexion während der gesamten Planung, Durchführung und Auswertung der Studien. Mit ihr zusammen ist auch

ein Teil der Auswertungskriterien in Studie II entstanden. Für das Engagement beim mehrmaligen und unermüdlichen Korrekturlesen der gesamten Arbeit danke ich Kamady Fofana. Großer Dank gilt ferner allen pädagogischen Fachkräften, die an meiner Untersuchung teilgenommen haben. Ohne ihre Offenheit und Kooperation wäre diese Arbeit nicht zustande gekommen.

Das Gelingen dieser Arbeit hing nicht zuletzt von der Unterstützung meiner Familie und meinen Freunden ab. Ich danke ihnen für alle Ermutigungen in den vergangenen Jahren und dafür, dass sie mich seit jeher in all meinen Vorhaben unterstützen.

Frankfurt, im April 2018
Sabrina Geyer

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Sprachförderung im U3-Bereich	5
2.1	Begriffsklärung	5
2.2	Zielgruppen und Ziele von Sprachförderung im U3-Bereich	8
2.3	Konzepte und Werkzeuge zur Umsetzung von Sprachförderung	14
2.4	Zusammenfassung	17
3	Sprachförderkompetenz von U3-Fachkräften	19
3.1	Begriffsklärung	19
3.2	Modell zur Sprachförderkompetenz	21
3.3	Aus- und Weiterbildung im Bereich der Sprachförderung	22
3.4	Zusammenfassung	24

Teil A

4	Sprachliches Fachwissen im Bereich der Sprachförderung	27
4.1	Begriffsklärung	27
4.2	Anforderungen an das sprachliche Fachwissen	30
4.2.1	Anforderungen aus linguistischer Perspektive	31
4.2.2	Anforderungen in den Bildungsplänen der Bundesländer	35
4.3	Forschungsstand zum sprachlichen Fachwissen	38
4.3.1	Größe des sprachlichen Fachwissens pädagogischer Fachkräfte	38
4.3.2	Einfluss berufsbezogener Faktoren auf das sprachliche Fachwissen	43
4.4	Zusammenfassung	47
5	Studie I: Sprachliches Fachwissen von U3-Fachkräften	49
5.1	Fragestellungen	49
5.2	Untersuchungsdesign	50
5.2.1	Probandinnen	50
5.2.2	Material: SprachKoPF _{v06.1}	53
5.3	Ergebnisse	56
5.3.1	Größe des sprachlichen Fachwissens von U3-Fachkräften	56
5.3.2	Einfluss berufsbezogener Faktoren auf das sprachliche Fachwissen	59
5.4	Diskussion der Ergebnisse	65
5.5	Zusammenfassung	69

Teil B

6	Sprachliches Handeln in der Sprachförderung	71
6.1	Begriffsklärung	71
6.2	Anforderungen an das sprachliche Handeln	75
6.2.1	Anforderungen aus linguistischer Perspektive	76
6.2.2	Anforderungen in den Bildungsplänen der Bundesländer	78
6.3	Forschungsstand zum sprachlichen Handeln	82
6.3.1	Formale Eigenschaften des sprachlichen Handelns	83
6.3.2	Responsivität des sprachlichen Handelns	88
6.3.3	Adaptivität des sprachlichen Handelns	90
6.3.4	Einfluss berufsbezogener Faktoren auf das sprachliche Handeln	94
6.4	Zusammenfassung	101
7	Sprachliches Handeln von U3-Fachkräften – Neuverortung aus linguistischer Perspektive	103
7.1	Perspektive I: Sprachförderung und <i>kindgerichtetes sprachliches Handeln</i>	104
7.1.1	Ursprung und Funktion kindgerichteter Sprache	105
7.1.2	Merkmale kindgerichteter Sprache	106
7.1.3	Wirksamkeit kindgerichteter Sprache	117
7.1.4	Zwischenfazit	124
7.2	Perspektive II: Sprachförderung und <i>spracherwerbsorientiertes sprachliches Handeln</i>	126
7.2.1	Ausgangspunkt: der kindliche Erst- und Zweitspracherwerb	126
7.2.2	Merkmale eines spracherwerbsorientierten sprachlichen Handelns	131
7.2.3	Wirksamkeit eines spracherwerbsorientierten sprachlichen Handelns	140
7.2.4	Zwischenfazit	145
7.3	Diskussion und Fazit	147
7.3.1	Wissenschaftliche Fundierung beider Perspektiven	147
7.3.2	Desiderate bei der Bestimmung von Merkmalen eines wirksamen sprachlichen Handelns	148
7.3.3	Konsequenzen für die Analyse des sprachlichen Handelns in Studie II	151
7.4	Zusammenfassung	156

8	Studie II: Sprachliches Handeln von U3-Fachkräften	159
8.1	Fragestellungen	160
8.2	Untersuchungsdesign	161
8.2.1	ProbandInnen	161
8.2.2	Methode: Videographie	169
8.2.3	Operationalisierung und Kodiersystem	177
8.3	Ergebnisse	191
8.3.1	Formale Eigenschaften des sprachlichen Handelns	191
8.3.2	Responsivität des sprachlichen Handelns	209
8.3.3	Adaptivität des sprachlichen Handelns	217
8.3.4	Einfluss berufsbezogener Faktoren auf das sprachliche Handeln	223
8.4	Diskussion der Ergebnisse	236
8.5	Zusammenfassung	245
9	Zusammenfassung, Fazit und Ausblick	249
	Literaturverzeichnis	259

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 4.1</i>	Wissen im Bereich der Sprachförderung (angelehnt an Shulman, 1986)	28
<i>Abbildung 5.1</i>	Histogramme zur Verteilung der Variablen zum sprachlichen Fachwissen	57
<i>Abbildung 5.2</i>	Boxplot-Diagramm zum sprachlichen Fachwissen, getrennt nach U3-Fachkräften mit und ohne Hochschulabschluss (n=30)	61
<i>Abbildung 6.1</i>	Handeln im Bereich der Sprachförderung (nach Müller, 2014)	73
<i>Abbildung 6.2</i>	Dimensionen zur Beschreibung des sprachlichen Handelns im Bereich der Sprachförderung	74
<i>Abbildung 7.1</i>	Merkmale <i>kindgerichteter Sprache</i> im Vergleich zur <i>erwachsenengerichteten Sprache</i>	125
<i>Abbildung 7.2</i>	Merkmale eines <i>spracherwerbsorientierten sprachlichen Handelns</i>	146
<i>Abbildung 7.3</i>	Variablen zur Analyse des sprachlichen Handelns in Studie II	152
<i>Abbildung 8.1</i>	Beispiel für die Transkriptionsweise <i>CHAT</i> (Auszug aus Transkript 01)	174
<i>Abbildung 8.2</i>	Kodierung des Äußerungsmodus	178
<i>Abbildung 8.3</i>	Kodierung der Fragetypen	179
<i>Abbildung 8.4</i>	Kodierung der Verbklassen	180
<i>Abbildung 8.5</i>	Kodierung der Verbstellung	181
<i>Abbildung 8.6</i>	Kodierung von Haupt- und Nebensätzen	182
<i>Abbildung 8.7</i>	Kodierung struktureller Reaktionen auf kindliche Äußerungen	185
<i>Abbildung 8.8</i>	Kodierung der Korrektur nicht zielsprachlicher kindlicher Strukturen	188
<i>Abbildung 8.9</i>	<i>MLU</i> in Morphemen, U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	192
<i>Abbildung 8.10</i>	<i>MLU</i> in Worten, U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	193
<i>Abbildung 8.11</i>	Anteil von Äußerungsmodi in % (absolute Zahl), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	194
<i>Abbildung 8.12</i>	Anteil von Ja-Nein-Fragen in % (absolute Zahl), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	195
<i>Abbildung 8.13</i>	Anteil von W-Fragen in % (absolute Zahl), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	196
<i>Abbildung 8.14</i>	Finite Verben in 100 Äußerungen (absolute Zahl), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	198

<i>Abbildung 8.15</i>	Anteil verschiedener Verbklassen in % (absolute Zahl), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	199
<i>Abbildung 8.16</i>	Anteil von einfachen Verben, Partikelverben und Kopulaverben, U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	200
<i>Abbildung 8.17</i>	Anteil der finiten Verben in V1-, V2- und VL-Stellung in % (absolute Zahl), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	201
<i>Abbildung 8.18</i>	Hauptsätze in 100 Äußerungen (absolute Zahl), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	202
<i>Abbildung 8.19</i>	Nebensätze in 100 Äußerungen (absolute Zahl), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	203
<i>Abbildung 8.20</i>	Nebensatzeinleitende Konjunktionen in 100 Äußerungen (absolute Zahl), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	204
<i>Abbildung 8.21</i>	Lexikalischer Variationsreichtum (<i>D</i>), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	206
<i>Abbildung 8.22</i>	Anteil struktureller Reaktionen auf kindliche Äußerungen in % (absolute Zahl), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	210
<i>Abbildung 8.23</i>	Anteil von Wiederholungen kindlicher Äußerungen, U3- Fachkräfte im Vergleich (n=10)	211
<i>Abbildung 8.24</i>	Anteil von Expansionen kindlicher Äußerungen, U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	212
<i>Abbildung 8.25</i>	Anteil von Korrekturen nicht zielsprachlicher kindlicher Strukturen in % (absolute Zahl), U3-Fachkräfte im Vergleich (n=10)	214
<i>Abbildung 8.26</i>	Streudiagramme zu den Abhängigkeiten zwischen dem Alter des Kindes und der MLU bzw. VOCD der U3-Fachkräfte	220

Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 5.1</i>	Wissenskomponenten und Anzahl der Items in <i>SprachKoPF_{v06.1}</i> ...	54
<i>Tabelle 5.2</i>	Ergebnisse von <i>SprachKoPF_{v06.1}</i> (n=30)	57
<i>Tabelle 5.3</i>	Vergleich der eigenen Stichprobe (n=30) mit der Referenzstichprobe von Thoma & Tracy (2013) (n=89)	58
<i>Tabelle 5.4</i>	Ergebnisse von <i>SprachKoPF_{v06.1}</i> , getrennt nach Ausbildungshintergrund der U3-Fachkräfte (n=30)	59
<i>Tabelle 5.5</i>	Ergebnisse von <i>SprachKoPF_{v06.1}</i> , getrennt nach U3-Fachkräften mit Hochschulabschluss, Fachschulabschluss und Berufsfachschulabschluss (n=30)	60
<i>Tabelle 5.6</i>	Ergebnisse von <i>SprachKoPF_{v06.1}</i> , getrennt nach U3-Fachkräften mit und ohne Fortbildungserfahrung (n=30)	62
<i>Tabelle 5.7</i>	Korrelationen zwischen Hochschulabschluss bzw. Fortbildungserfahrung und dem sprachlichen Fachwissen der U3-Fachkräfte (n=30)	62
<i>Tabelle 5.8</i>	Korrelationen zwischen Berufserfahrung bzw. Erfahrung im U3-Bereich und dem sprachlichen Fachwissen der U3-Fachkräfte (n=30)	63
<i>Tabelle 8.1</i>	Biographische Daten und Ergebnisse zum sprachlichen Fachwissen der U3-Fachkräfte (n=10)	163
<i>Tabelle 8.2</i>	Vergleich der Ergebnisse von <i>SprachKoPF_{v06.1}</i> der Gesamtstichprobe aus Studie I (n=30) mit der Stichprobe aus Studie II (n=10)	164
<i>Tabelle 8.3</i>	Leistungen der Kinder (n=23) im <i>ELFRA-2</i> (Grimm & Doil, 2006)	166
<i>Tabelle 8.4</i>	Hintergrundvariablen und Variablen zu sprachlichen Fähigkeiten der Kinder (n=23)	167
<i>Tabelle 8.5</i>	Korrelationen zwischen dem Alter der Kinder und <i>ELFRA-2</i> -Scores (n = 23)	168
<i>Tabelle 8.6</i>	Alter und <i>ELFRA-2</i> -Scores, getrennt nach monolingual und bilingual Deutsch aufwachsenden Kindern der Stichprobe (n = 23)	168
<i>Tabelle 8.7</i>	Übersicht über die Videosequenzen, ProbandInnen und Länge des Videos	173
<i>Tabelle 8.8</i>	Mittlere Äußerungslänge in Morphemen und Worten in den Videosequenzen (n=28)	192
<i>Tabelle 8.9</i>	Äußerungsmodi in den Videosequenzen (n=28)	193
<i>Tabelle 8.10</i>	Fragetypen in den Videosequenzen (n=28)	194

<i>Tabelle 8.11</i>	Anteil verschiedener W-Fragetypen in den Videosequenzen (n=28).....	196
<i>Tabelle 8.12</i>	Anzahl finiter Verben in den Videosequenzen (n=28).....	197
<i>Tabelle 8.13</i>	Verbklassen in den Videosequenzen (n=28).....	198
<i>Tabelle 8.14</i>	Verbstellung in den Videosequenzen (n=28).....	200
<i>Tabelle 8.15</i>	Haupt- und Nebensatzstrukturen in den Videosequenzen (n=28).....	202
<i>Tabelle 8.16</i>	Anzahl Nebensatzeinleitender Konjunktionen in den Videosequenzen (n=28).....	204
<i>Tabelle 8.17</i>	Lexikalischer Variationsreichtum (D) in den Videosequenzen (n=28).....	205
<i>Tabelle 8.18</i>	Ergebnisse zu formalen Eigenschaften in den Videosequenzen (n=28).....	207
<i>Tabelle 8.19</i>	Strukturelle Reaktionen auf kindliche Äußerungen in den Videosequenzen (n=27).....	209
<i>Tabelle 8.20</i>	Wiederholungen und Expansionen in den Videosequenzen (n=27).....	210
<i>Tabelle 8.21</i>	Anteile kindlicher zielsprachlicher und nicht zielsprachlicher Äußerungen in den Videosequenzen (n=21).....	213
<i>Tabelle 8.22</i>	Anteil von Korrekturen nicht zielsprachlicher kindlicher Strukturen in den Videosequenzen (n=21).....	213
<i>Tabelle 8.23</i>	Reaktion der U3-Fachkräfte auf kindliche Äußerungen in den Videosequenzen (n = 21), zielsprachliche und nicht zielsprachliche Äußerungen der Kinder im Vergleich.....	215
<i>Tabelle 8.24</i>	Wiederholungen und Expansionen der U3-Fachkräfte in den Videosequenzen (n = 21), zielsprachliche und nicht zielsprachliche Äußerungen der Kinder im Vergleich.....	215
<i>Tabelle 8.25</i>	<i>Responsivität</i> des sprachlichen Handelns in den Videosequenzen (n=27) im Überblick.....	216
<i>Tabelle 8.26</i>	Korrelationen zwischen Alter bzw. <i>ELFRA-2</i> -Scores der Kinder und <i>formalen Eigenschaften</i> des sprachlichen Handelns der Fachkräfte in den Videosequenzen (n = 28).....	218
<i>Tabelle 8.27</i>	Korrelationen zwischen dem Alter bzw. den <i>ELFRA-2</i> -Scores der Kinder und der <i>Responsivität</i> sprachlichen Handelns der Fachkräfte in den Videosequenzen (n = 27 bzw. 21).....	220
<i>Tabelle 8.28</i>	ausgewählte <i>formale Eigenschaften</i> des sprachlichen Handelns von U3-Fachkräften, getrennt nach Videosequenzen mit Kindern mit Meilenstein II oder III (n = 27).....	221

<i>Tabelle 8.29</i>	Haupt- und Nebensätze sowie Konjunktionen in den Aufnahmen von PFK04 (n=3)	222
<i>Tabelle 8.30</i>	Haupt- und Nebensätze sowie Konjunktionen in den Aufnahmen von PFK06 (n=3)	222
<i>Tabelle 8.31</i>	Haupt- und Nebensätze sowie Konjunktionen in den Aufnahmen von PFK09 (n=3)	222
<i>Tabelle 8.32</i>	<i>Formale Eigenschaften</i> des sprachlichen Handelns von U3-Fachkräften, getrennt nach Hochschulabschluss der U3-Fachkräfte (n = 10)	224
<i>Tabelle 8.33</i>	<i>Responsivität</i> des sprachlichen Handelns von U3-Fachkräften, getrennt nach Hochschulabschluss der U3-Fachkräfte (n = 10)	225
<i>Tabelle 8.34</i>	<i>Formale Eigenschaften</i> des sprachlichen Handelns von U3-Fachkräften, getrennt nach Hochschulabschluss und Fortbildungserfahrung der U3-Fachkräfte (n = 10)	227
<i>Tabelle 8.35</i>	<i>Responsivität</i> des sprachlichen Handelns von U3-Fachkräften, getrennt nach Hochschulabschluss und Fortbildungserfahrung der U3-Fachkräfte (n = 10)	228
<i>Tabelle 8.36</i>	Korrelationen zwischen <i>formalen Eigenschaften</i> des sprachlichen Handelns und der Berufserfahrung sowie der Erfahrung im U3-Bereich der U3-Fachkräfte (n = 10)	229
<i>Tabelle 8.37</i>	Korrelationen zwischen der <i>Responsivität</i> des sprachlichen Handelns und der Berufserfahrung sowie der Erfahrung im U3-Bereich der U3-Fachkräfte (n = 10)	230
<i>Tabelle 8.38</i>	Korrelationen zwischen <i>formalen Eigenschaften</i> des sprachlichen Handelns und dem sprachlichen Fachwissen der U3-Fachkräfte (n = 10)	232
<i>Tabelle 8.39</i>	Korrelationen zwischen der <i>Responsivität</i> des sprachlichen Handelns und dem sprachlichen Fachwissen der U3-Fachkräfte (n = 10)	233
<i>Tabelle 8.40</i>	<i>Formale Eigenschaften</i> des sprachlichen Handelns, U3-Fachkräfte mit kleinerem und größerem Fachwissen im Vergleich (n=10)	234
<i>Tabelle 8.41</i>	<i>Responsivität</i> sprachlichen Handelns, U3-Fachkräfte mit kleinerem und größerem Fachwissen im Vergleich (n=10)	235